

# Ein tragisches Ende



*„Das Scheitern des tragischen Helden ist dabei unausweichlich, seine Ursache liegt in der Konstellation und dem Charakter der Figur. Der Keim der Tragödie ist, dass der Mensch über das ihm zugeteilte Schicksal hinausgehen will.“* (Wikipedia) Besteht das Schicksal darin, den gewohnten Parkplatz besetzt zu finden, so ist dies für gewöhnlich nicht der Stoff, aus dem Tragödien geschrieben werden. Wenn aber in dem Konflikt zwei Parteien aufeinander treffen, die durch ihre Sozialisation gewohnt sind, jeden Alltagskonflikt als Angriff auf die persönliche Ehre wahrzunehmen, die es stets mit Blut zu reinigen gilt, dann doch.

In diesem Sinne hat der *Spiegel* recht, von einem tragischen Ende eines harmlosen Streits in Steinbach (Taunus) zu sprechen:

*Auslöser des Streits war vermutlich ein falsch geparkter Wagen auf einem Firmenparkplatz. Offenbar hatte einer der aus Afghanistan stammenden Männer sein Auto auf dem Stellplatz eines Kontrahenten abgestellt. Der Streit eskalierte, und zwei der Männer gingen nach ersten Ermittlungen auf ihre Gegner los.*

*Ein 36-Jähriger starb noch am Tatort, ein 41-Jähriger und sein 19-jähriger Sohn wurden schwer verletzt. Die beiden anderen Männer flüchteten in ihrem Wagen. Sie wurden etwa eine Stunde später in einem Frankfurter Krankenhaus festgenommen. Beide haben ebenfalls schwere Schnittverletzungen.*

Polizeibericht zur Tat.

*(Spürnasen: Dr. Guido H., Ronald, Florian G.)*